



---

## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/023/2024
Datum	Mittwoch, den 24.04.2024
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2, 35584 Wetzlar

### Anwesend:

#### vom Gremium

Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Dr. Barbara Greis	Ortsbeiratsmitglied
Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher
Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied
Thomas Meißner	Ortsbeiratsmitglied
Sonja Schmidt	Ortsbeiratsmitglied
Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied
Gabriele Köhlinger	Ortsbeiratsmitglied
Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied

### Abwesend:

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Anerkennung der Niederschrift vom 28.02.2024

- 4 Austausch mit der Grundschule (Betreuung/Sicherer Schulweg**
- 5 Neu Austausch mit Schutzmann vor Ort**
- 6 Beschilderung Zufahrt Gewerbegebiet Lehmenkaut**
- 7 Heimatpflegerische Mittel**
- 8 Stellungnahmen des Magistrats u.a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirats**
- 9 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**
- 10 Verschiedenes**

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 18:10 Uhr die 23. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 8.04.2024 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ ist erfolgt. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO i. V. m. § 53 HGO festgestellt.

Auf Anregung der Ortsvorsteherin wird der neuen Tops 5 auf die Tagesordnung aufgenommen und diese in dieser Form genehmigt.

Es wird festgestellt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung allen Ortsbeiratsmitgliedern zugegangen ist.

### zu 2 Bürgerfragestunde

Anwesende Bürgerinnen und Bürger sprechen zunächst die Situation des Wiesenwegs südlich der Wetzlarer Straße an. Es wird kritisiert, dass der Weg insbesondere an Samstagen durch große Fahrzeuge im Bereich des entstehenden Neubaus kaum durch Anwohnerinnen und Anwohner nutzbar ist, die über den Weg ihre Gärten erreichen wollen. Die Fahrzeuge seien zudem oft sehr schnell unterwegs. Es stelle sich für die Anwohnerinnen und Anwohner zudem die Frage, wie zukünftig die Andienung des Gebäudes erfolgen soll. Im Internet werde das Gebäude zur Anmietung auch für Praxen angeboten. Damit vermutlich verbundener Autoverkehr und erforderliche Parkplätze seien aufgrund der Malteser-Rettungswache auf dem Grundstück schwer vorstellbar.

**Der Ortsbeirat bittet das Fachamt um Information, wie die Erreichbarkeit des Gebäudes und wo ausreichende Stellplätze vorgesehen sind.**

Des Weiteren wird angeregt, im Dorfkern eine verkehrsberuhigte Zone auszuweisen um die Unfallgefahr durch zu hohe Geschwindigkeit zu reduzieren.

**Der Ortsbeirat bittet um eine Information, welche Möglichkeiten es für eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung im Ortskern gibt. Diese Fragestellung könnte in der kommenden Sitzung im Zusammenhang mit dem Thema „30er Zonen“ besprochen werden.**

Zum Schutz der Salamander in der verlängerten Blasbacher Straße wird eine Schranke, die die Durchfahrt bspw. von 20 Uhr bis 6 Uhr morgens verhindert, vorgeschlagen. Das aufgestellte Schild „Durchfahrt verboten“ werde nicht ausreichend beachtet.

**Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob eine entsprechende Schranke dort sinnvoll wäre.**

### **zu 3 Anerkennung der Niederschrift vom 28.02.2024**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### **zu 4 Austausch mit der Grundschule (Betreuung/Sicherer Schulweg**

Zu diesem Top ist Frau Beyer, die Leiterin der Grundschule Naunheim zu Gast.

Frau Beyer berichtet, dass der im Projekt „Sicherer Schulweg“ erarbeitete Schulwegeplan in den nächsten Wochen eingeübt werden soll. Früher war dies aufgrund der Baustellen nicht sinnvoll.

Schwierig sei nach wie vor die Hol- und Bring-Situation in der Schulstraße. Viele Eltern bringen fast zeitgleich ihre Kinder mit dem Auto zur Kita und zur Schule. Dadurch entstehende Engpässen gefährden die Kinder.

Die Kinder sollen ermuntert werden, zu Fuß zur Schule zu kommen. Es gibt die Idee, durch Schilder oder Piktogramme direkt auf der Straße auf passierende Kinder hinzuweisen.

Der Verein „Patchwork“ kann die Betreuung der Grundschul Kinder nicht mehr leisten, die Trägerschaft muss neu geregelt werden. Ab 2026 besteht ein Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung. Zum 1. August 2024 wird die Betreuung in Kooperation von Schule, Lahn-Dill-Kreis und der GWAB übernommen. Ortsansässige Vereine sind angefragt worden, ob sie sich mit eigenen Angeboten in die Betreuung einbringen möchten. Einige Vereine (Heimatgeschichte, VdK, TuS, Obst- und Gartenbau sowie die ev. Kirchengemeinde) haben Interesse daran bekundet. Auf dem Schulgelände sei immer auch jemand von Schule oder der GWAB dabei.

Patchwork habe den Mitarbeitenden gekündigt. Es sei noch unklar, ob eine Übernahme durch den neuen Träger möglich ist, da nicht alle Mitarbeitenden ausgebildete Fachkräfte sind.

Die Elternbeiträge werden nach dem Trägerwechsel sinken.

### **zu 5 Neu Austausch mit Schutzmann vor Ort**

Herr Rafael Ludwig ist erneut zu Gast im Ortsbeirat. Er berichtet über seine Arbeit und seine Angebote. Aktuell bietet er alle drei Wochen auf den Wochenmärkten eine „Kaffeepause“ mit Gespräch an um in Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern zu kommen. Das Angebot werde gerne angenommen. Außerdem hat er an der Messe für Sicherheit und Gesundheit mitgewirkt und ist im Austausch mit den Schiedsleuten. Aktuelles Thema ist auch

das Projekt „Mit Abstand sicher fahren“ zur Sicherheit für Radfahrende. Herr Ludwig wird auch auf dem Ochsenfest, dem Gallusmarkt und anderen Veranstaltungen präsent sein.

Seitens des Ortsbeirats wird angeregt, in diesem Jahr eine Codierungsaktion für Fahrräder und E-Scooter auch in Naunheim anzubieten, evtl. auch eine Aktion um für die Parksituation und die Geschwindigkeit im Ortskern zu sensibilisieren.

## **zu 6      Beschilderung Zufahrt Gewerbegebiet Lehmenkaut**

Vom Ordnungsamt wurden zwei Varianten der Beschilderung von der Ecke Waldgirmeser Straße / Karlstraße vorgeschlagen. Nach kurzer Diskussion favorisiert der Ortsbeirat Variante 1 mit folgenden Hinweisen:

- Die Schilder, auf dem Bild links, sollten auf die rechte Seite vor die Einfahrt in die Karlstraße gesetzt werden
- Es müsste darauf hingewiesen, ab wo das Verbot gilt, da LKW; die die Gewerbebetriebe (Getränkemarkt und andere) erreichen wollen oder auf den Weg östlich der BAB 45 müssen oder in Richtung Blasbach fahren (bspw. Holztransporter) müssten den Weg ja noch nutzen dürfen ( Bspw. Hinweis „Brücke gesperrt)
- Vielleicht wäre das Gewerbegebiet besser durch ein Piktogramm erkennbar

Im Zusammenhang mit der Regelung der Zufahrt zum Gewerbegebiet Lehmenkaut hat die Ortsvorsteherin im Auftrag des Ortsbeirats Kontakt mit den Gewerbebetrieben aufgenommen um zu erfahren, wie viele Betriebe mit Fahrzeugen über 16 t angedient werden und ob die jeweilige Andienung auf bestimmte Zeiten begrenzt sind. Die Abfrage hat ergeben, dass zumindest vier der Betriebe mit entsprechenden LKW angedient werden, die Andienung erfolgt an unterschiedlichen Wochentagen montags bis freitags zwischen 7 und 17 Uhr. Auf diese Zeiten sollte das Parkverbot in der Finkenstraße begrenzt werden um den Parkdruck für die Anwohner in den Abend- und Nachtstunden sowie an Wochenenden nicht unnötig erhöht wird.

Der Vorschlag des Ordnungsamts wird diskutiert und folgende Anmerkungen weitergegeben:

- Im unteren Bereich der Finkenstraße sollte auch links ein Aufstellverbot ausgesprochen und durch Schraffierung deutlich gemacht werden
- Im oberen Bereich in der Einmündung in die Eisenstraße sollte geprüft werden, ob hier auch eine frei zu haltenden Fläche schraffiert werden sollte

Um auf die Parksituation in der Finkenstraße und anderen Straßen hinzuweisen und die Anwohnerschaft zu sensibilisieren, wird eine Fahrt mit dem Feuerwehrfahrzeug angeregt. Ortsvorsteherin Volk wird die Wehrführung darauf ansprechen.

## **zu 7      Heimatpflegerische Mittel**

Ortsvorsteherin Volk stellt das Angebot für die dritte Bank am Brunnen vor. Die Anschaffung würde laut Angeboten etwa 3000 Euro kosten, die Installation rund 2300 Euro. 4000 Euro sind durch die Mittel des Stadtbetriebsamt abgesichert. Die weiteren ca. 1300 Euro sollen durch Vereinsgemeinschaft und heimatpflegerische Mittel finanziert werden.

**Beschluss:**

**Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Hälfte des zu finanzierenden Betrags aus Heimatpflegerischen Mitteln zu übernehmen.**

Die Freiwillige Feuerwehr Naunheim e.V. beantragt einen Zuschuss für die Wartung und Instandsetzung ihres Bootsmotors. Die Maßnahme hat 771.66 Euro gekostet. Der Ortsbeirat möchte vor einem Beschluss zunächst klären, ob die Kosten nicht durch die Stadt übernommen werden können, da der Motor für Rettungseinsätze durch die Feuerwehr genutzt wird.

**zu 8      Stellungnahmen des Magistrats u.a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirats**

Es liegen keine Stellungnahmen vor.

**zu 9      Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Ortsvorsteherin Volk teilt Folgendes mit:

Es hat ein Austausch mit Herrn S. Watz von der Stadtteilkolonie zum Zustand der Ruhebänke im Außenbereich stattgefunden, einige Bänke werden ausgetauscht werden.

Es gibt die Überlegung, den Mittagstisch, den die Tagespflege anbietet, in einer anderen Räumlichkeit zu erweitern. Diesbezüglich finden derzeit Gespräche statt.

Ortsvorsteherin Volk berichtet kurz aus dem Jahresgespräch der Ortsvorsteher mit dem Magistrat. Unter anderem wurde dort mitgeteilt, dass mobile Geschwindigkeitsmessgeräte in den Stadtteilen installiert werden sollen. Die Ortsbeiräte sollen die Örtlichkeiten vorschlagen können. Außerdem wurde mitgeteilt, dass die Stadt einen Lohnunternehmer mit der Pflege der Gräben und Wege beauftragen wird.

Die kommende Sitzung wird sich mit Themen aus dem Baubereich beschäftigen, BM Viertelhausen wird zu Gast sein. Die Vorlagen werden im Vorfeld an die Ortsbeiratsmitglieder verschickt werden.

Fragen aus der Runde des Ortsbeirats an den Magistrat:

Kann die Fußgängerampel der L 3285 in Höhe des Brauhauses auch durchgängig als Bedarfsampel genutzt werden, nicht nur bis 22 Uhr?

Anregungen aus der Runde des Ortsbeirats:

Der Ortsbeirat wünscht sich einen Austausch mit Stadtrat Kortlüke zu dem weiterhin bestehenden Wunsch nach einem Radweg nördlich des Bahndamms zwischen Naunheim und Garbenheim nach Wetzlar.

**zu 10    Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Die Sitzung wird um 21.00 Uhr von der Ortsvorsteherin geschlossen.

Ortsvorsteherin / Schriftführerin:

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'A. Volk'.

Andrea Volk